

# Wollen Sie eine Million gewinnen?

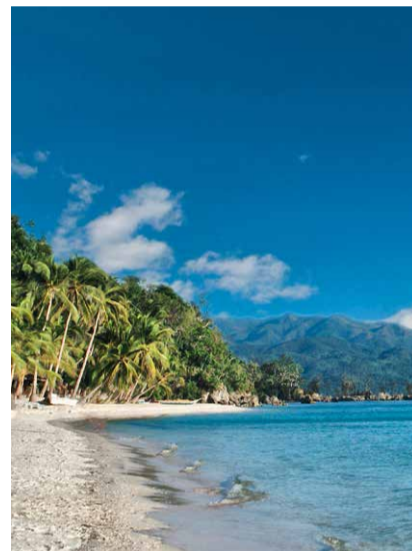
**Kommt Ihnen das bekannt vor? Ich öffne meinen Mailbriefkasten und unter den vielen sogenannten Spam-Mails entdecke ich regelmässig solche, in denen mir gerade gratuliert wird, mindestens ein halbe Million Euro gewonnen zu haben. Ich könnte schon unglaublich reich sein!**

Auch am Telefon werden mir diese Freudenbotschaften übermittelt. Vor einiger Zeit verwirrte ich die Dame eines Call-Centers, die mir ein Los für eine Lotterie verkaufen wollte und mich mit der Frage zu locken versuchte: «Sie wollen doch sicherlich ein paar Millionen gewinnen?»

Nein, erklärte ich ihr, das wolle ich nicht. Sie fand mich seltsam. Fand ich wiederum nicht. Stellen Sie sich doch einmal vor, wie sehr das viele Geld mein Leben in Unordnung bringen würde: Möglicherweise müsste ich darüber streiten, wer wie viel von dem Geld abbekommen soll. Es würden Begehlichkeiten geweckt, von denen ich bisher nicht den Hauch einer Ahnung hatte. Vielleicht würde ich sogar meine Arbeit in Frage stellen und mir überlegen, bereits in den Ruhestand zu gehen.

Leisten könnte ich mir das dann ja. Es gibt Menschen, die ihr eigenes Wohlbefinden und ihre gesellschaftliche Akzeptanz am Konto- und Besitzstand messen. So nach dem Motto: Hast du was, dann bist du was...

Die unzähligen Gewinnshows im Fernsehen sind – neben der Lust am mit raten – Ausdruck der Sehnsucht finanziell «abgesichert» zu sein. Das ist das Eine. Und Hand aufs Herz! Wer hat nicht geheime oder offene Wünsche, die man sich doch gerne mal erfüllen



möchte? Sehnsüchte, was Leben auch noch sein kann, was das Leben auch noch bieten könnte. Mal dem Alltag entfliehen und sich in ein lang ersehntes Abenteuer stürzen. Dinge tun, für die es bisher am nötigen Kleingeld fehlte. Wie verlockend ist da das Versprechen von einer geschenkten Million! Das ist das Andere.

Was würden Sie auf die berühmte Insel mitnehmen? Worauf möchten Sie nicht verzichten und was würde Ihnen helfen, dort zu überleben? Mal angenommen Speis und Trank wäre auf der Insel genügend vorhanden.

«Ich danke meinem Gott..., dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid in aller Lehre und Erkenntnis», schreibt Paulus an die christliche Gemeinde in Korinth. Reich an Lehre und Erkenntnis sollen die Korinther also geworden sein. Darüber, wie sie im Geiste und in der Hoffnung Christi miteinander leben sollten.

Wieder das Wort Reichtum! Diesmal aber in ganz anderem Sinn. Hier werden wir daran erinnert, dass Reichtum nicht nur in Geld gemessen wird.

Solchen Reichtum würde ich nicht ablehnen und den würde ich auf die Insel mitnehmen!

Den Reichtum an Dankbarkeit, leben zu dürfen. Menschen um mich zu haben, die mich lieben und die ich liebe. Ein soziales Netz, das mich auffangen würde, wenn ich im freien Fall sein sollte. Menschen, denen ich etwas wert bin und die mir ein echtes Gegenüber sein wollen.

Den Reichtum an Erfahrung, dass Gott für mich sorgt. Ja ich weiss es. Finanzielle Sorgen sind grosse Sorgen, die einem den Schlaf rauben und die Freude am Leben nehmen können. Es steht ausser Frage, dass es möglich sein muss, von seiner eigenen Hände Arbeit leben zu können.

Gott ist unser Vater, seine Augen sahen uns bereits im Mutterleib. Er hatte uns im Blick als wir noch nicht geboren waren. Ich traue darauf, dass der Blick Gottes auf uns ruht, alle Tage. Und dass andere Menschen uns freundlich mit seinen Augen ansehen werden. Es ist aber auch der Reichtum an Erfahrung, dass es so wichtig ist, menschliche Beziehungen angemessen im Geiste Jesu zu pflegen.

Beziehungen, die sich deshalb nicht an den finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen orientieren dürfen und müssen.

Ja solchen Reichtum lehne ich nicht ab! Ich denke, dass dieser auch Börsencrashes, sinkendes Brutto-sozialprodukt und Wirtschaftskrisen überstehen kann. Ob die Dame im Call-Center diese Antwort wohl verstanden hätte?

PFRRN. BARBARA KLOPFENSTEIN, THIERACHERN

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Gottesdienst mit den 2. KUW-Klassen am 14. September > S. 14

**Thierachern:** Bezirksgottesdienst in Blumenstein am 7. September > S. 15

**Wichtrach:** Xxxxx > S. 0

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
maja.zimmermann@kirchegezensee.ch

**Präsident Kirchgemeinderat:**  
Peter Freiburghaus  
Dorfstrasse 8  
T 031 781 09 07  
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Gerzensee**



## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl.  
Die Kinder der 3. Klasse KUW backen das Brot und nehmen am Abendmahl teil. Predigt und Liturgie:  
Maja Zimmermann-Güpfert mit Katechetin Regula Berger.  
Organistin: Barbara Küenzi.  
Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus.

**Bettag, 21. September, 9.30 Uhr**  
**Installation Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert**  
Predigt, Liturgie und Installation:  
Prof. em. Dr. Dr. Christoph Morgenthaler mit Kirchgemeinderat und Maja Zimmermann-Güpfert.  
Musikalische Gestaltung:  
Männerchor Gerzensee und Organistin Barbara Küenzi.  
Im Anschluss an die Feier:  
Apéro im Pfarrhaus.

**Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Taufe im Schlosshof Gerzensee. Wir feiern Erntedank am traditionellen Kürbismarkt.  
Maja Zimmermann-Güpfert und Chutzejodler Gerzensee. Kindertreff mit Heidi Stalder.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Krabbel-Gruppe**  
Donnerstage 4. und 18. September, 9–11 Uhr im Kornhaus.  
Leiterinnen: Barbara Jakob, T 031 781 35 74 und Monika Streitl, T 031 781 32 30.

## Kindertreff

Im Schlosshof: Sonntag, 28. September, 9.30–10.30 Uhr. Während dem Erntedank-Gottesdienst können die Kleinen kindergerecht und kurzweilig verweilen mit Heidi Stalder. Anmeldung ist nicht nötig, Treffpunkt beim Zelteingang.  
Leiterin: Heidi Stalder, T 077 462 17 40.

## Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 17. September ab 16 Uhr in der Kirche.  
Leiterin: Mirjam Berner, T 031 802 10 44.

## Jungschar

Samstag, 13. September, 14–17 Uhr im Kornhaus.  
Kontakt: Rahel Stoller, T 031 721 16 62.

## Jugendtreff

Freitag, 12. September, 19.30–22 Uhr im Kornhaus.  
Neu wird der Jugendtreff nur noch auf Voranmeldung geöffnet. Meldet euch bitte bei Rahel Stoller, T 031 721 16 62 oder T 079 412 13 98

## Spiel-Abend / Gameevent

Für alle 1.–4. Klässler, in Zusammenarbeit mit dem Elternverein. Infos folgen.  
Kontaktperson: Rahel Stoller, T 031 721 16 62

## Kirchliche Unterweisung KUW

**3. Klasse:** Thema Abendmahl.  
Montag 8. September, 13.30–16 Uhr und Samstag, 13. September, 8.15–12 Uhr im Kornhaus. Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr in der Kirche, Teilnahme und Mitgestaltung Abendmahl-Gottesdienst.  
Katechetin Regula Berger, T 031 819 41 08.

**4. Klasse:** Montag, 15. September, 13.30–16 Uhr im Kornhaus.  
Katechetin Regula Berger, T 031 819 41 08.

**9. Klasse:** Dienstag, 9. September, 19.30–20.30 Uhr, Planungstreffen.  
Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.

## UND AUSSERDEM

### Freiwilliger Beitrag «reformiert.»

Dieser Ausgabe von «reformiert.» liegt ein Einzahlungsschein der Kirchgemeinde Gerzensee bei. Sie erhalten die Zeitung mit den aktuellen Gemeindegeseiten jeden Monat gratis zugestellt. Einmal im Jahr bitten wir um einen freiwilligen Unkostenbeitrag und danken im Voraus herzlich dafür. (Richtpreis 20.– CHF)



## GEMEINDE

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Erster Freitag im Monat: 5. September, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».  
Anmeldungen an Frau Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

### Altersnachmittag

Mittwoch, 10. September, 14 Uhr, im Gemeindegeseiteaal: Der Lawinenhund.  
Reinhard Böni, Polizei-Bergführer aus Grindelwald erzählt von seiner Arbeit mit den Hunden und zeigt phantastische Bilder aus der Bergwelt.  
Anschliessend gemütliches Zvieri.  
Information: Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.

### Ausflug für Verwitwete und Allein-stehende

**Mittwoch, 3. September.**  
**Abfahrt:** 13 Uhr Postplatz.  
**Retour:** etwa 18.30 Uhr.

Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg. Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte, mit Besuch der Sonderausstellung «Verdingkinder reden» und anschliessendem Zvieri.  
Alle verwitweten und allein stehenden Frauen und Männer von Gerzensee sind herzlich eingeladen.  
Anmeldungen an Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.



### Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

**Freitag, 19. September:** Wanderung von Thörishaus nach Laupen. Der Weg führt zum grössten Teil der Sense entlang. Verpflegung aus dem Rucksack. Vor der Heimreise gemütlicher Zvierihalt in Laupen.  
**Treffpunkt:** am Bahnhof Wichtrach ca. 8.10 Uhr.  
**Rückkehr:** in Wichtrach 16.04 Uhr.  
**Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. September an:**  
Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, T 031 781 20 36  
geroldhess@bluewin.ch

*Glück ist nichts Äusseres, sondern ein leises Singen der Seele.*